



Pfarrbrief Sipbachzell

Hoffnung



Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns durch die Auferstehung von Jesus Christus aus den Toten eine lebendige Hoffnung geschenkt. *1.Petrus, 1,3*

Themen dieser Ausgabe

- Pfarrer am Wort • Lebendige Hoffnung • Pfarre aktuell
- Alpha • Krankensalbung • Erstkommunion • Sternsinger
- Osterzeit • Kinder & Jugend • hoffnungslos? • Termine

Aufwind

LEBENDIGE HOFFNUNG

Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus! In seiner großen Barmherzigkeit hat er uns wiedergeboren und uns durch die Auferstehung von Jesus Christus aus den Toten eine lebendige Hoffnung geschenkt. 1. Petrus 1,3

Die vom Alten Testament kommende Segensformel „Gepriesen sei Gott ...“ (Gen. 14,20) wurde vom Neuen Testament übernommen (Lk. 1,68) und christlich gedeutet. Der Gott, den wir preisen, ist der Vater Jesu. Die Wohltaten des Segens, für den wir Gott preisen, sind mit der Person Christi und mit seiner Auferstehung verbunden (Röm. 1,4-5). Gott zu preisen ist gleichbedeutend mit Gott zu danken. Wir danken Gott vor allem in der Eucharistie (hl. Messe; griechisch „Danke“ heißt heute noch „eucharisto“).

Wir werden „wiedergeboren“, man kann auch übersetzen „neu gezeugt“, das bedeutet, dass der „Vater unseres Herrn Jesus Christus“ auch unser Vater ist. Diese Wiedergeburt bzw. neue Zeugung geschieht in der Taufe durch den Geist (Joh. 3,3-5), insofern der Same des göttlichen Wortes das neue Leben des Täuflings begründet (1.Joh. 3,9).

Unsere Hoffnung ist die Teilnahme am Leben des auferstandenen Jesus und das gibt den Christen eine unvergleichlich größere Hoffnung als jedes rein menschliche Ideal. Hoffnung aber ist Glaube in der Perspektive der Zukunft. Die christliche Hoffnung ist größer als der Glaube an die Wiedergeburt, wie er im Hinduismus und Buddhismus gelehrt und auch von vielen bei uns im Westen geglaubt wird. Dabei denkt man an eine Seelenwanderung durch verschiedene Leben hier auf Erden: nach dem Tod wird der Körper abgestreift wie ein Hemd und die Seele in einem Embryo wieder neugeboren, und das wiederholt sich immer wieder, so lange bis die Erlösung erreicht ist (Nirvana). Bei uns im Westen paart sich dies mit der Möglichkeit eines ständigen Fortschritts. Es stellt sich aber die Frage nach der Identität: wer ist man dann nach 1000 Wiedergeburten, Mensch oder Tier, Mann oder Frau, Eltern ...? Im Osten ist dieses Rad der Wiedergeburt

eigentlich Leiden, denn immer wieder geboren zu werden bedeutet auch immer wieder leiden und sterben zu müssen. Buddha soll bei seiner Erleuchtung ausgerufen haben: „Endlich werde ich nicht wiedergeboren“. Im Christentum ist das menschliche Leben einmalig: „Wie es dem Menschen bestimmt ist nur einmal zu sterben, worauf dann das Gericht folgt, so wurde auch Christus ein einziges Mal geopfert, um die Sünden vieler hinweg zu nehmen.“ (Hebr. 9,27f).

Das **Fresko in der Chora-Kirche in Istanbul (um 1320) zeigt die Bedeutung der Auferstehung:** Jesus als Lichtgestalt hat die Tore der Hölle (Unterwelt) zerbrochen und Satan gefesselt (zu seinen Füßen). Er zieht einen alten Mann und eine alte Frau aus ihren Gräbern. Es sind Adam und Eva, die Repräsentanten der Menschheit, d.h. durch Jesus Christus stehen auch wir von den Toten auf.



In der Ostkirche wird zu Ostern gesungen: „Christ ist erstanden von den Toten, im Tode bezwang er den Tod und hat allen in den Gräbern das Leben gebracht“.

P. Christian Mayr

Ich bin die Auferstehung und das Leben!

Gesegnete Ostern!

OSTERHOFFNUNG

Es war kein erfreulicher Anblick: Die vertrockneten Tulpenzwiebeln in meiner Hand. Aus diesen traurigen, verschrunpelten Dingen sollte etwas werden?

Trotzdem grub ich kleine Löcher im Garten und legte die Zwiebeln hinein. Dann verteilte ich Erde darüber. Ich vertraute darauf, dass durch den kommenden, warmen Frühlingsregen und die Sonne wunderschöne Tulpenblüten in leuchtenden Farben sprießen und mich erfreuen werden.

Es war kein erfreulicher Anblick: nein, es war ein trauriger und erbärmlicher Anblick, als man vor ca. 2000 Jahren den gefolterten und gestorbenen Jesus Christus vom Kreuz herunternahm, um ihn in ein Grab zu legen. Doch was hatte er einige Tage zuvor zu seinen Freunden gesagt? „Ihr werdet trauern, doch eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden, ... ich werde euch wiedersehen!“

Es ist kein erfreulicher Tag, wenn man einen geliebten Menschen beerdigen muss. Doch denken wir an die Tulpen: Sie müssen auch erst „beerdigt“ werden, bevor sich die herrliche Blütenpracht entfalten kann. Das Grab ist nicht die letzte Station. Jeder, der an Jesus Christus und seine Auferstehung glaubt, empfängt ewiges Leben!

Es war ein erfreulicher Tag: Am dritten Tag nach der Kreuzigung kamen Frauen zum Grab Jesu. Dort begegnete ihnen ein Engel, der sprach: „Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“ Und später zeigte sich Jesus seinen Jüngern lebendig - das ist die frohe Botschaft!

Jesus Christus hat den Tod besiegt und möchte uns alle daran teilhaben lassen. Er sagt: „**Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt und jeder, der an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. GLAUBST DU DAS?**“. Durch seine Auferstehung ist er unsere lebendige Hoffnung geworden.

Jesus lebt! Bleiben wir nicht bei Osterhase und gefärbten Eiern stehen. Jesus, der Sieger über den Tod wartet darauf, dass wir ihm unser Leben anvertrauen. Das bedeutet, ihm im Gebet um Vergebung der Sünden zu bitten und unser Leben unter seine liebevolle Führung zu stellen.

Jesus lebt und er liebt uns! Jeden. Auch dich. Er will mit dir eine lebendige Beziehung eingehen, die niemand mehr auflösen kann.

Das ist die wahre, frohe Osterbotschaft.

Missionswerk Heukelbach, bearbeitet von Brigitte Grillmair

Das LEBEN beginnt

Hoffnung ist angesagt.

Denn Jesus soll vom Tode auferstanden sein!

Will ich das glauben?

Jesus lebt!

Ist das wirklich wahr?

Zweifel nagen, stellen noch Fragen.

Ich bin die Auferstehung!

Sagt Jesus.

OSTERN

Weil das Leben über den Tod triumphiert.

Deswegen darf ich zuversichtlich hoffen.

Denn Jesus ist wirklich vom Tod auferstanden.

Das glaube ich mit großer Freude.

JESUS LEBT!

PGR SITZUNG 25. JÄNNER

Pfarre Tassilo-Kremsmünster Die mit 1. Jänner geplante Gründung der Großpfarre musste auf Grund eines Einspruchs, der nun geprüft wird, verschoben werden.

Kirchenraumneugestaltung An den Fenstern wird eine Lüftungssteuerung montiert, die hilft, die Kirche bei richtiger Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu lüften.

Mittelalterfest Es wurde mehrheitlich gegen eine erneute Ausrichtung des Mittelalterfestes von Herrn Gebesmair rund um die Kirche gestimmt.

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Am Pfarrfriedhof Sipbachzell betragen die jährlichen Grabgebühren per 1.1.2024 wie folgt:

€ 20,- Einzelreihengräber € 24,- Einzelwandgräber
 € 40,- Doppelreihengräber € 48,- Doppelwandgräber
 Hiermit wurden die seit 2015 geltenden Nutzungsgebühren an das Niveau der Gebühren am Gemeindefriedhof angepasst.

Caritas & Du
Wir helfen.



Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden kann.

Haussammlung
Für Menschen in Not in OÖ.

Jetzt spenden

Auch heuer wird wieder für Menschen in Not gesammelt. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen zu unterstützen. **Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung ab April in der Pfarre Sipbachzell, 10% verbleiben in der Pfarrgemeinde. Danke!**

Denk Mal

Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.
 Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945) deut. Theologe

Goldhauben
Sipbachzell

Jugendkreis
Pfarre Sipbachzell

Einladung zum
8. Gugelhupfsonntag
 am **Palmsonntag 24. März 2024**
 im Pfarrheim Sipbachzell

Um 9:30 feiern wir die Hl. Messe in der Pfarrkirche anschließend laden wir Euch herzlich ins Pfarrheim zum Pfarrkirchenkaffee ein.

Wir freuen uns mit euch bei Getränken, Gugelhupfen und Leberkäse einen gemütlichen Sonntagvormittag zu verbringen.

Auf euren Besuch freuen sich die Goldhaubenfrauen und der Jugendkreis. Der Reinerlös wird für die pfarrliche Jugendarbeit verwendet.

KFB PALMBUSCHEN

Das Palmbuschenbinden hat Tradition und wird von Generation zu Generation weitergegeben. **ALLE sind herzlich eingeladen am 18. und 22. März ab 14.00 Uhr im Pfarrheim mitzumachen.** Das Material wird zur Verfügung gestellt, wir freuen uns über einen kleinen Unkostenbeitrag für eigene Palmbuschen.

Die **Palmbuschen können ab 19. März um 3,50/Stück** in der Kirche beim Seiteneingang, Bäckerei Penzenstadler und Bienenparadies Neubauer erworben werden. Infos bei Hilda Hundstorfer 0664 73837578

KFB TÄUFLINGSFEIER

Alle Eltern, die ihr Kind 2023 taufen ließen, sind herzlich zum **Segnungsgottesdienst am 7. April um 9.30 Uhr** in die Pfarrkirche eingeladen. Auf eine schöne gemeinsame Feier freut sich die Kath. Frauenbewegung.

KFB JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

23. Mai um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Sipbachzell
 Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen.

GOTTESDIENST

Hl. Messe
 Sonntag 9.30 Uhr Pfarrkirche

Wortgottesfeier
 jeden 1. Sonntag 10.45 Uhr Pfarrkirche
 jeden 3. Sonntag 9.30 Uhr Pfarrkirche
 wenn 5. Sonntag 9.30 Uhr Pfarrkirche
 mit Kommunionsspendung

Abendmesse
 Mittwoch 19.30 Uhr Pfarrheim Kapelle

GEBURTSTAGE

95, 90, 85, 80, 75, 70 Jahre

Maria Hummer
 Anna Felbermayr

Anna Libansky
 Mathilde Weingartmair

Alfred Ziegler
 Anna Grillmair
 Johann Lambrecht

Anton Riedler
 Karoline Peterseil
 Erna Bachner

Franz Huber

Gisella Krenmayr
 Florian Blaimschein
 Elfriede Ecker
 Anna Lederhilger
 Theresia Mitterhuemer
 Christine Gebesmair
 Karl Heinz Einsiedler

Ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet.

TAUFEN

Theresa Leblhuber
 am 11.2. in Sipbachzell

Alle wichtigen Infos, sowie kurzfristige, situationsbedingte Änderungen sind auf unserer Pfarrhomepage ersichtlich.
www.pfarre-sipbachzell.at



Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG
 Medieninhaber: Pfarrkirche Sipbachzell, Am Pfarrberg 2, 4621 Sipbachzell
 Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrkirche
 Herausgeber: FT für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrkirche Sipbachzell
 Verlagsort: Sipbachzell | Hersteller & Herstellungsort: BDS Druck, Am Thalbach 100, 4600 Thalheim

DANKE

Sei-So-Frei-Sammlung 835,-
Sternsingeraktion 6.870,-
Familienfasttag 850,-

Spenden Kirchenrenovierung
Fam. Gutbrunner 690,-
 Begräbnis von Herrn Johann Gutbrunner
Keksverkauf am Adventmarkt 779,-

Herrn Marco Munk, der dem Jugendkreis einen gebrauchten, gut erhaltenen Beamer gespendet hat.

TODESFÄLLE

Fritz Huber
 am 29.11.23 im 71. Lj.

Johann Gutbrunner
 am 1.1.24 im 86. Lj.

Angelika Brunmeir
 am 2.1.24 im 38. Lj.

Franz Mörtenhuber
 am 30.1.24 im 77.Lj.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

WO FINDE ICH HILFE?

TELEFONSEELSORGE 142

Gehör finden.
 Zuwendung erfahren.
 Unterstützung erhalten.
www.telefonseelsorge.at/home
 VERTRAULICH - KOSTENLOS - 24h



FAMILIENDIENSTE DER CARITAS

bieten Familien Unterstützung zu Hause an. Betreuung der Kinder, Säuglingspflege, Pflege erkrankter Kinder, Haushaltsführung.
www.mobiledienste.or.at
 Tel. 0732 / 76 10 - 20 20, Fax-DW 24 67

KONTAKT

Pfarrkanzlei
 Mi & Do von 9.00 - 12.00 Uhr, Tel. 8555

Für Ihre Anliegen da
 Herr P. Christian Mayr 0676 877 66 381
 Frau Angelika Reider 0664 435 77 35
 Frau Monika Huber 0681 819 22 481

ADVENT IN DER PFARRE



Im Andenken an den Hl. Bischof von Myra hat der **Nikolaus** wieder viele Familien besucht und den Kindern damit große Freude bereitet.



Eine fröhliche Kerzengeschichte gab es bei der **Adventkranzweihe** zu bestaunen. Bei der Kindermette eine lustige Taschengeschichte.

LICHT DER HOFFNUNG

In wunderschön färbiges Licht getaucht – so erstrahlte unsere Pfarrkirche auch heuer wieder am ersten Adventwochenende.

Im Rahmen des Adventmarktes wurde ein Licht-der-Hoffnung-Weg in der Kirche gestaltet. Man konnte an drei Stationen seine Klagen, Bitten und seinen Dank Gott bringen, und sich mit Lichtstimmung und Musikuntermalung auf die Adventzeit einstimmen.

Am Sonntagabend wurde von einem Team aus der Freien Christengemeinde in Wels noch ein Lobpreis Konzert gesungen. Die tollen Lieder, zum Lob und zur Ehre Gottes, waren ein krönender Abschluss.



STERNSINGEN

Es freut uns sehr, dass es in unserer Pfarre heuer ein so großes Engagement für die Sternsingeraktion gab und wir wieder das gesamte Gemeindegebiet abdecken konnten. **Es waren 34 Kinder, 10 Jugendliche und 7 Erwachsene, in 12 Gruppen unterwegs**, um den Segen von Haus zu Haus zu bringen und Spenden für Menschen in den ärmsten Regionen der Welt zu sammeln. **Dank dieses fleißigen Einsatzes wurden 6.870,- gesammelt.**



Ein Dank allen Sternsingern, Begleitpersonen und allen Köchen und Köchinnen! Es ist toll und unglaublich wertvoll, dass ihr eure freie Zeit nutzt, um die Sternsingeraktion zu unterstützen!

Edith Köbrunner



Heuer feierten wir am Sonntag, dem 7. Jänner in der Pfarrkirche eine **Sternsinger-Familienmesse**. Dank der vielen Kinder und der tollen musikalischen Gestaltung war es eine sehr fröhliche Feier. Ein großer Dank an Maria Wasserbauer, die den Gottesdienst mit ihren Gruppen musikalisch gestaltete. Im Anschluss gab es für alle im Pfarrsaal noch einen Film mit Popcorn und Limo.



ERSTKOMMUNION 2024

Der Herr ist mein Hirte

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion gehen in Riesenschritten voran und die Kinder sind in 7 Gruppen jeweils zu 4 oder 5 Kindern mit Feuereifer dabei, sich mit Jesus und der Kirche vertraut zu machen. Sowohl zu Hause als auch im Unterricht ist die erste Heilige Kommunion ein Thema und wird besprochen und auch der Ablauf „geplant“.



Die Freude und die Motivation der Kinder ist schon fast greifbar, einerseits beim Erlernen der Lieder als auch beim Geschichten Hören und dem Besprechen der Bedeutung der Kommunion als Sakrament. Da es ein wichtiges und bedeutendes Fest ist, bin ich sehr dankbar die Kinder auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Sonja Strobel



PFARRE TASSILO KREMSMÜNSTER

Anfang Dezember 2023 bekamen wir als Vorstand der neuen Pfarre Tassilo-Kremsmünster eine Nachricht, die wir bis dahin für sehr unwahrscheinlich hielten.

Nach der Veröffentlichung der Aufhebungsdekrete für die Pfarren Mitte Oktober nutzten zwei Personen aus einer Pfarre ihr Recht und haben bei Bischof Manfred dagegen Einspruch erhoben. Der Bitte diesen Einspruch zurückzunehmen ist eine Person nicht gefolgt und somit geht dieser jetzt nach Rom weiter, wo er behandelt werden muss.

Für die rechtliche Umstellung in die neue Pfarre Tassilo-Kremsmünster bedeutet das, dass der Prozess gestoppt ist, bis Rom in dieser Frage entschieden hat. Da das Strukturmodell schon im Vorfeld mit Rom besprochen wurde und hier die Zustimmung kam, ist eine Ablehnung sehr unwahrscheinlich.

Obwohl es nun zu einer Verzögerung der Pfarrerhebung kommt, werden wir auf jeden Fall an der Umstrukturierung und den bereits geplanten Änderungen weiterarbeiten.

Im Vertrauen auf Gott werden wir mit Hoffnung und Zuversicht in die kommenden Monate gehen.

P. Klaus Zarzer, Fabian Drack, Franz Schachner
(desig. Pfarrvorstand der Pfarre Tassilo-Kremsmünster)



Mit der Temporalienübergabe hat P. Klaus Zarzer offiziell die Aufgaben der Pfarrleitung von P. Arno übernommen.

www.dioezese-linz.at/tassilo-kremsmuenster



KRANKENSALBUNG

Viele folgten am 20. Februar vormittags der Einladung zum Angebot der heiligen Krankensalbung anlässlich der Gebetswoche für die Kranken.

Wir übersiedelten deshalb von der Kapelle in den Pfarrsaal, wo P. Christian die Hl. Messe mit uns feierte und die Krankensalbung spendete.



Die Krankensalbung ist ein sakramentales Mittel der Stärkung und Ermutigung. Die frühere Bezeichnung „Letzte Ölung“ ist volkstümlich, und nicht zutreffend! Die Krankensalbung kann mehrmals gespendet werden zur Stärkung der Seele und sie kann sich oft positiv auf die Heilung des Körpers auswirken.

ENTDECKE DEN GLAUBEN

Alpha bietet die Möglichkeit den christlichen Glauben in einer freundlichen und gemütlichen Atmosphäre zu entdecken. 10 Abende wird nach einem Essen und einem Film über den christlichen Glauben diskutiert.

Seit Jänner finden wieder wöchentlich Alpha Abende im Pfarrheim Sipbachzell statt. Jeden Dienstag gibt es dazu einen Film zu einem Thema unseres christlichen Glaubens. Hier einige Stimmen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

„Sehr beeindruckende, zeitgemäße Heranführung an den christlichen Glauben.“ Karl Brillinger

„Gott in der Gemeinschaft und durch den Austausch erleben.“ Mavi Keen

„Alpha ist für mich eine Bereicherung in meinem Glaubensleben.“ Hermine Ketterer



WAS FEIERN WIR ZU OSTERN?

In der Woche vor Ostern denken wir an den Leidensweg Jesu bis zu seinem Tod. An Ostern feiern wir seine Auferstehung von den Toten und die Vergebung der Sünden. Was für eine wundervolle Botschaft! Verzweiflung wandelt sich in Freude, Hoffnungslosigkeit in Hoffnung! Lass dich darauf ein, lass Ostern in deinem Leben geschehen.

Palmsonntag

Halleluja! Jesus wird königlich in Jerusalem empfangen. Sein Ruf eilt ihm voraus: Er machte Kranke gesund und Tote lebendig. Begeisterung und Hoffnung richten sich auf ihn, er muss der lang ersehnte Friedensbringer sein. Die Menge jubelt! Kaum zu glauben, dass der Jubel nur Tage später komplett verklungen sein wird... Jesus zieht in Jerusalem ein. Er geht seinen Weg, den Weg der uns ermöglichen wird, wieder zu Gott kommen zu können.

Karfreitag

An diesem Tag gedenken wir der Kreuzigung und des Todes Jesu. Karfreitag und Palmsonntag bilden einen Gegensatz, wie er stärker kaum denkbar ist. Beim Einzug in Jerusalem wurde Jesus noch jubelnd empfangen. Doch nun müssen seine Anhänger erleben, wie er geschunden und elend den Verbrechertod stirbt. Erst nach der Auferstehung erkannten die Jünger, welch tiefer Sinn in diesem Tod am Kreuz liegt: Jesus Christus litt für die Welt, in die er von Gott gesandt war, um sie zu erlösen.

Ostern

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu und damit seinen Sieg über den Tod. „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.“ So grüßen sich Christen am Ostermorgen. „Wir haben ihn gesehen, er lebt!“ erzählten die Frauen, die voller Trauer damals zum Grab kamen, den Jüngern. Kein Zweifel, sondern Gewissheit: Ja, er ist es! Das Erkennen wird für sie zur Erkenntnis: Jesus lebt. Ihre Verzweiflung wandelt sich in Freude und sie werden zu den ersten Verkünderinnen der Osterbotschaft. Der Herr lebt! Der Grund unserer Hoffnung lebt! Halleluja!



Eine biblische Reise von
Palmsonntag bis Ostermontag

www.pfarre-sipbachzell.at



Gründonnerstag

Am Abend seiner Gefangennahme feierte Jesus mit seinen Jüngern ein Abschiedsessen. Dabei sagte er ihnen, dass ihre Gemeinschaft mit seinem Tod nicht enden wird. Er wird auch weiterhin bei ihnen sein. In den letzten Stunden zeigte Jesus noch, was wirklich zählt: Er geht vor seinen Jüngern auf die Knie und wäscht ihnen in Liebe und Demut die Füße. Wenn Jesus sich so klein macht, dann können die Jünger, und auch wir, diesen Weg der Liebe und Demut wählen. Die Fußwaschung zeigt die Haltung, mit der Jesus den Weg zum Kreuz geht: Er erniedrigt sich selbst aus Liebe.



www.ostern-feiern.at

EIN GESCHENK DES HIMMELS

Lisa T. Bergner

Was ist an Ostern so besonders?
Auf einem Spaziergang erklärt
Papa Bär Gottes Osterplan.



OSTERN NEU ERLEBEN

Oskar König

Entdecke, worum es an Ostern
wirklich geht. Da steckt so viel
Hoffnung drin!



WENIGER IST MEHR

Durchschnittlich besitzt jeder Mitteleuropäer ca. 10.000 Gegenstände. Unglaublich! Doch was davon brauchen wir wirklich? Wo klammere ich mich an Dinge, die eigentlich unwichtig sind?

Wenig haben zu wollen, ist natürlich ein Luxus-Problem. Viele Menschen auf der Welt haben nicht genug zum Leben. Doch die meisten Menschen in der westlichen Welt leben im Überfluss. Es kann heilsam sein, sich bewusst zu machen, was man alles hat. Und was man wirklich braucht.

Aber ich möchte nicht weniger konsumieren um glücklicher zu sein, sondern ich möchte mit meinem Konsumverhalten keinem anderen Menschen schaden. Viele Produkte kommen aus Ländern, in denen Ausbeutung an der Tagesordnung ist. Hinterfragen wir, wie diese Dinge erzeugt werden und wo wir mit unserem Konsumverhalten die Lebensgrundlage von Menschen zerstören.

Beginnen wir fair gehandelte, regionale Lebensmittel zu kaufen. Denken wir nach, bevor wir Dinge einkaufen. Durch den höheren Preis, den ich für fairen und besseren Konsum bezahle, habe ich automatisch weniger. Einfacher zu leben bedeutet bedachter, weniger und wertvoller zu konsumieren. Es ist nicht immer einfach in dieser Spannung zu leben, aber es ist einfach richtig.

AUF DEN GEBRACHT

Das Einzige, was die Armut beseitigen kann,
ist, miteinander zu teilen.

Mutter Theresa

Die ständige Anhäufung von Konsum lenkt
das Herz ab und verhindert, jedes Ding und
jeden Moment zu würdigen.

Papst Franziskus

WENIGER IST MEHR

WENIGER Geschwindigkeit für MEHR Sicherheit

Auto-Sticker bei Franz Eckerstorfer 0664 5447696



ALLES-KLEBER

Unsere Politiker kleben
an Wählerstimmen.

Unsere Wirtschaft klebt
am Wachstumsdogma.

Unser Lebensstil klebt
am Mammon.

Unsere Nächstenliebe klebt
am Kirchturmdenken.

Unser Engagement klebt
in der Komfortzone.

Unsere Hintern kleben
an den Autositzen.

Wir alle kleben
auf der Straße der Bequemlichkeit.

Bleiben wir nicht picken
in der Gleichgültigkeit, stehen wir auf
gegen Ungerechtigkeit!

WENIGER MACHT REICH

Joshua Becker

Wer weniger braucht, wird einfach
glücklicher. Mit Tipps, Tricks und
Beispielen aus der Bibel. Für eine
nachhaltige Lebensweise und mehr
Zeit für wirklich Wichtiges.



GANZ SCHÖN FAIRRÜCKT

Anja Schäfer

Kann man alleine etwas verändern?
Hat das überhaupt Auswirkungen?
Dieses Buch liefert eine Menge an
alltagstauglichen Tipps und Ideen
zu einem fairen Konsum.



JUGENDKREIS

Auch heuer war der Jugendkreis wieder bei der Gestaltung des Firmvorstellgottesdienstes dabei. Nach einer gemeinsamen Probe mit den Firmlingen, der Kirchenband und dem G'Sangswind, haben wir eine aufregende Nacht im Jugendraum verbracht. Bei gutem Essen, lustigen Spielen und einem spannenden Film ist die Zeit wie im Flug vergangen. Am nächsten Tag gingen wir gestärkt durch ein ausgiebiges Frühstück gemeinsam zum Firmvorstellgottesdienst mit coolen Liedern.



Besonders freut uns, dass uns Lisa Niederländer als weitere Jugendleiterin tatkräftig unterstützt.

EINLADUNG ZUM JUGENDKREIS DER PFARRE SIPBACHZELL
normalerweise jeden 2. Freitag um 19:30 im Pfarrheim (Jugendraum)

15. März, 29. März, 12. April, 26. April, 10. Mai, 24. Mai, 7. Juni, 21. Juni
immer 19.30 im Pfarrheim
Alle Infos sind auf Instagram

18.-20. Mai 2024

ALL IN: Wie beim Poker alles auf eine Karte setzen - dein ganzes Leben auf Jesus setzen! Mit Jesus gewinnst du garantiert! ALL IN für Teens. www.getallin.at

Upside Down SHINE SUMMER CAMP 2024
Saalfelden für Teens & Twens
7-13 JULI
ALMERSTRASSE 34, SAALFELDEN

Action Community Fun Wähle einen von 11 Tracks, um neue Skills zu lernen oder einfach nur Spaß zu haben. www.shineaustria.at/shine-summercamp

SHINE Summercamp 2024 Teaser ----->



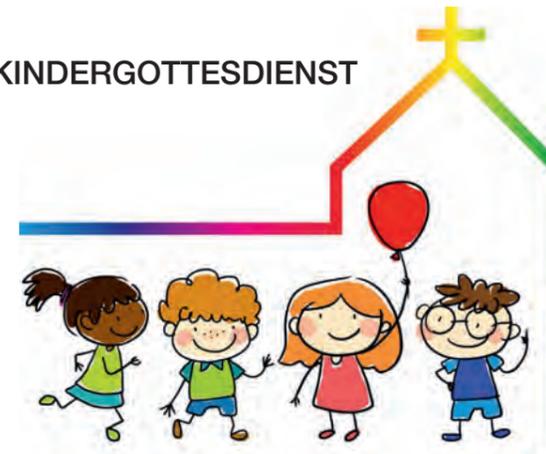
JUGEND MESSE Kirchberg

GOTTESDIENST MIT MUSIK

7. April | 5. Mai | 2. Juni | 10:00
1. SONNTAG IM MONAT

[jamkremsmuenster](https://www.instagram.com/jamkremsmuenster)

KINDERGOTTESDIENST



Wir sind mittendrin im KIGO Jahr und unser Doktor TUT-NICHT-WEH hat uns schon viel von seinem Vorbild, dem Evangelien-schreiber Dr. Lukas erzählt. Wir hörten Geschichten aus der Bibel und überlegten, warum diese auch für unser Leben heute wichtig sind. Weiter geht es bei uns am 17.3., wie immer um 9.30 Uhr im Pfarrheim. Die nächsten Termine sind 21.4., 5.5. und am 16.6. ist unser Abschluss-Kigo für dieses Schuljahr. Am Karfreitag gestalten wir auch wieder einen Kinderkreuzweg. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr vor der Pfarrkirche in Sipbachzell. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid! **Wir laden euch ein, den Glauben gemeinsam, als Familie, neu zu entdecken und zu feiern.**

KIGO TERMINE
17. März • 21. April
5. Mai • 16. Juni

KINDERKREUZWEG
29. März
15.00 Uhr vor der Kirche

KINDERECKE IM GOTTESDIENST

Kinder sind im Gottesdienst willkommen! Daher haben wir eine Kinderecke gestaltet, wo sie malen, spielen und sich frei bewegen können. Biblische Bilderbücher, Malsachen, etc. sind vorhanden. **Bei Jesus bist du immer willkommen. Du hast einen Platz in seinem Herzen.**



JUNGSCHAR

Wir sind Mädchen und Buben, begeisterte Spieler, Sänger, Spaßhaber und sogar Königskinder!

Komm vorbei, sei dabei - du bist eingeladen!
4. April - 18. April - 2. Mai - 16. Mai - 13. Juni - 27. Juni

In den letzten Jungscharstunden beschäftigten wir uns mit der Fastenzeit und Ostern und gestalteten einen **wunderschönen Ostergarten**, der in der Pfarrkirche bestaunt werden kann.



Hallo Benjamin, was ist Ostern?



HOFFNUNG AUF...

Ende 2021 waren 89,3 Millionen Menschen nach Angaben des Flüchtlingshilfswerks UNHCR auf der Flucht. Die Zahl der Menschen, die weltweit vor Kriegen, Konflikten und Verfolgung fliehen müssen, war noch nie so hoch wie heute. Ende des Jahres 2022 gab es in Europa rund 12,4 Millionen Flüchtlinge. Das entspricht 5,4 Millionen Geflüchteten mehr als noch im Vorjahr.

Laut Welternährungsprogramm hungern derzeit allein in Afrika 282 Millionen Menschen. Afrika ist auch der Kontinent, aus dem die Mehrzahl der über das Mittelmeer kommenden Bootsflüchtlinge stammt.

Der europäische Kolonialismus setzt sich im Grunde bis heute fort. Einst teilten die europäischen Kolonialmächte den afrikanischen Kontinent mit willkürlichen Landesgrenzen auf und verursachten dadurch Konflikte. Nach dem Ende ihrer Kolonialherrschaft haben Europa und die USA jahrzehntelang Despoten unterstützt, um die eigenen Interessen durchzusetzen. Nun ist es die Gier nach billigen Rohstoffen und Absatzmärkten, die in Afrika zu politischer Instabilität führen und Kriege mitverursachen.

In diesen afrikanischen Ländern finden derzeit Kriege oder bewaffnete Konflikte statt: Burkina Faso, Äthiopien, Nigeria, Tschad, Kamerun, Mali, Ägypten, Sudan, Süd Sudan, Zentralafrikanische Republik, Kongo, Mosambik, Somalia. Die Kriegsherren unterhalten Geschäftsbeziehungen mit westlichen Unternehmen, denen es nur um die Gewinne geht. Ethnische Konflikte sind Nebensache. Die Märkte Afrikas wurden geöffnet, doch der Freihandel ruinierte die einheimische Wirtschaft, ist Mitverursacher von Hunger und Tod. Wir Europäer überschwemmen die Länder Afrikas mit subventionierten Produkten: Tiefgefrorene Hühnerfilets, Milchpulver, Tomatenmark, Ananassaft u.v.m.

Wir kaufen billige Kleidung, die für Hungerlöhne hergestellt wird. Wir lieben günstige Smartphones und Tablets, für die Minerale unter katastrophalen Arbeitsbedingungen gefördert werden. Wir kaufen Früchte aus Ländern, die für den Anbau ihre letzten Wasserreserven verschleudern. Die Folgen dieses Tuns treffen genau jene Länder, deren Menschen nach Europa wollen. Ökonomische Aussichtslosigkeit ist für viele Afrikaner, neben Terror und Klimawandel, die häufigste Fluchtursache.

Doch weder eine übertriebene Willkommenskultur, noch alleiniges Mitgefühl oder der Vorwurf fehlender Solidarität lösen die Probleme der Flüchtlinge. Die endlose Quoten-Diskussion ist nur ein Alibi für die fehlende Politik und Grenzzäune zu errichten ist mehr Polizeiaktion als Politik, die Flüchtlinge zu Verbrechern erklärt. Nur solidarisches Handeln kann das Elend beenden:

1. Bekämpfung der Fluchtursachen durch faire Handelspolitik und finanzielle Hilfe in den Hungergebieten.
2. Unterstützung beim Schutz der Außengrenzen!
3. Faire, solidarische Verteilung der Flüchtlinge in der EU!
4. Mehr Hilfe für die Staaten Nordafrikas!

Ja, es schreibt sich natürlich leicht, aber wir müssen endlich handeln! **Glauben wir ernsthaft, dass wir diese Probleme lösen indem wir die Grenzen dichtmachen und versuchen die Lage „auszusitzen“?** Europa und die EU müssen aus ihrer Geschichte heraus mehr politische Verantwortung übernehmen. Es darf uns nicht wundern, wenn verzweifelte Menschen in Richtung Hoffnung aufbrechen - in Richtung Hoffnung auf ein Leben in Freiheit und Würde.

Brigitte Grillmair

Wir haben den Luxus, uns um uns selbst kümmern zu können. Und wir haben die Ehre, uns umeinander kümmern zu dürfen.

Simon Sinek

MEHRWERT GLAUBE

Stift Kremsmünster, 19.00 Uhr Hl. Messe, 20.00 Uhr Vortrag

19. April Gebetswanderung nach Heiligenkreuz

19.00 Uhr Treffpunkt Schacherteich

3. Mai Frauen in der Bibel

mit P. Christian Mayr

5. Juli Glaube beim Feigenhaus

mit P. Daniel Sihorsch



STILLE TAGE VOR OSTERN

25. - 28. März Bildungshaus Puchberg

Die Karwoche ist ein guter Anlass, mir Zeit zu nehmen für Stille und Gott zu begegnen.

07242 47537 puchberg@dioezese-linz.at

www.schlosspuchberg.at

ZUKUNFT MUSS BESSER SCHMECKEN

11. April, 19.00 Uhr, Bildungshaus Puchberg

Der frühere Caritas-Präsident Dr. Franz Küberl teilt seinen Erfahrungsschatz und zeigt die Herausforderungen unserer Zeit auf, aber auch Lösungsansätze für eine friedliche, gerechte und barmherzige Gesellschaft in Zukunft.

07242 47537 puchberg@dioezese-linz.at

www.schlosspuchberg.at

FRAUENFRÜHSTÜCK

VÖCKLABRUCK 4. Mai, 9.00 Uhr, VZ 4kanter Gampern

Thema: Kampf der Geschlechter oder Ergänzung?

Anmeldung 0660 5700129 oder auf der Homepage

www.fruehstuecks-treffen.at

PAAR BERG ZEIT

22. - 23. Juni, 8.00 Uhr, Hauptbahnhof Linz

Gipfel-Wanderung für Paare zum Hochleckenhaus

0732 7610 3511 beziehungleben@dioezese-linz.at

www.beziehungleben.at

WIR LEBEN UND LIEBEN

27. April, 9.00 Uhr, Bildungshaus Puchberg

Paare sind vielen Herausforderungen ausgesetzt und oftmals zwischen Familie und Beruf hin- und hergerissen. Für jüngere Paare!

07242 47537 puchberg@dioezese-linz.at

www.schlosspuchberg.at

DIE LIEBE GIBT KRAFT

4. Mai, 9.30 Uhr, Bildungshaus Puchberg

Die Beziehung in der Pension gestalten. Gemeinsam Gutes bewahren und Neues entdecken!

07242 47537 puchberg@dioezese-linz.at

www.schlosspuchberg.at

BEZIEHUNG - WIR SIND ES UNS WERT

18. - 20. Mai, Bildungshaus Puchberg

Als Paar trotz vielfacher Anforderungen gut in Verbindung bleiben. Mit Kinderbetreuung!

0732 7610 3511 beziehungleben@dioezese-linz.at

www.beziehungleben.at

ABENTEUER BEZIEHUNG

8. Juni, 9.00 Uhr, Bildungshaus Puchberg

An diesem Outdoor Erlebnistag für Paare betrachten wir uns selbst liebevoll und mit einem lachenden Auge.

07242 47537 puchberg@dioezese-linz.at

www.schlosspuchberg.at

ZWEISAMKEIT & FAMILIENZEIT

15. - 16. Juni, Karlingerhaus Königswiesen

Wenn die Kinder klein sind bleibt nicht viel Zeit als „Liebespaar“. Daher kann an diesem Wochenende Zweisamkeit gepflegt werden. Mit Kinderbetreuung!

0732 7610 3511 beziehungleben@dioezese-linz.at

www.beziehungleben.at

Der Herr spricht: Mein Plan ist, euch Heil zu geben und kein Leid. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung.

Jeremia 29,11

| | | | |
|---------------------|--------------|------------------|---|
| Sonntag | 17.3. | 9.30 Uhr | 5. FASTENSONNTAG Wort-Gottes-Feier, KIGO im Pfarrsaal |
| Mittwoch | 20.3. | 19.00 Uhr | Abendmesse in der Kapelle |
| Donnerstag | 21.3. | 19.00 Uhr | Bußfeier |
| | | 20.00 Uhr | Pfarrgemeinderatssitzung |
| Sonntag | 24.3. | 9.30 Uhr | PALMSONNTAG Treffpunkt bei der Volksschule, anschl. HI. Messe in d. Pfarrkirche Pfarrkaffee der Goldhauben |
| GRÜNDONNERSTAG | 28.3. | 19.00 Uhr | Abendmahlfeier |
| KARFREITAG | 29.3. | 15.00 Uhr | Kinderkreuzweg |
| | | 19.00 Uhr | Gedächtnisfeier Tod Jesu mit dem Singkreis Sipbachzell |
| KARSAMSTAG | 30.3. | 20.30 Uhr | AUFERSTEHUNGSFEIER Gottesdienst mit Speisenweihe anschl. Agape der Firmlinge |
| OSTERSONNTAG | 31.3. | 9.30 Uhr | HI. Messe mit Speisenweihe, Sommerzeit! |
| OSTERMONTAG | 1.4. | 6.00 Uhr | Emmaus-Gang der Firmlinge nach Heiligenkreuz |
| | | 8.00 Uhr | Allgemeiner Emmaus-Gang nach Heiligenkreuz |
| | | 9.00 Uhr | HI. Messe in Heiligenkreuz |
| Mittwoch | 3.4. | 14.00 Uhr | Frauenrunde im Pfarrsaal |
| Sonntag | 7.4. | 9.30 Uhr | FAMILIEN-GOTTESDIENST mit Täuflingsfeier |
| Mittwoch | 10.4. | 20.00 Uhr | Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal |
| Sonntag | 14.4. | 9.30 Uhr | HI. Messe |
| Sonntag | 21.4. | 9.30 Uhr | Wort-Gottes-Feier, KIGO im Pfarrsaal |
| Sonntag | 28.4. | 9.00 Uhr | HI. Messe mit Floriani-Feier |
| Mittwoch | 1.5. | 19.30 Uhr | Abendmesse in der Kapelle |
| | | 20.00 Uhr | Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal |
| Sonntag | 5.5. | 9.30 Uhr | HI. Messe, KIGO im Pfarrsaal |
| | | 10.45 Uhr | Wort-Gottes-Feier |
| Mittwoch | 8.5. | 14.00 Uhr | Frauenrunde im Pfarrsaal |
| | | 18.30 Uhr | Bittprozession nach Heiligenkreuz, anschl. HI. Messe |
| Donnerstag | 9.5. | 9.30 Uhr | Christi Himmelfahrt ERSTKOMMUNION in Heiligenkreuz |
| | | 9.30 Uhr | Wort-Gottes-Feier in Sipbachzell |
| Sonntag | 12.5. | 9.30 Uhr | Muttertag HI. Messe gestaltet von der KMB |
| Samstag | 18.5. | 16.00 Uhr | Einweihung mit Maiandacht Loibingdorfer Kapelle |
| Sonntag | 19.5. | 9.30 Uhr | PFINGSTEN HI. Messe |
| Montag | 20.5. | 9.30 Uhr | PFINGSTEN Wort-Gottes-Feier |
| Mittwoch | 22.5. | 20.00 Uhr | Bibelabend mit Dominik im Pfarrheim |
| Donnerstag | 23.5 | 19.00 Uhr | KFB Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal |
| Sonntag | 26.5. | 9.30 Uhr | FIRMUNG HI. Messe |
| Donnerstag | 30.5. | 8.30 Uhr | FRONLEICHNAM HI. Messe anschl. Prozession |
| Sonntag | 2.6. | 9.30 Uhr | HI. Messe |
| | | 10.45 Uhr | Wort-Gottes-Feier |
| Mittwoch | 5.6. | 14.00 Uhr | Frauenrunde im Pfarrsaal |
| Sonntag | 9.6. | 9.30 Uhr | Vatertag HI. Messe |
| Mittwoch | 12.6. | 20.00 Uhr | Bibelabend mit Dominik im Pfarrsaal |
| Sonntag | 16.6. | 9.30 Uhr | Wort-Gottes-Feier, KIGO im Pfarrsaal |
| Dienstag | 18.6. | 19.30 Uhr | Pfarrgemeinderatssitzung |
| Sonntag | 23.6. | 9.30 Uhr | HI. Messe |
| Sonntag | 30.6. | 9.30 Uhr | JUGEND-Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung |
| Mittwoch | 3.7. | 14.00 Uhr | Frauenrunde im Pfarrsaal |
| Sonntag | 7.7. | 9.30 Uhr | HI. Messe |
| | | 10.45 Uhr | Wort-Gottes-Feier |
| Sonntag | 14.7. | 9.30 Uhr | HI. Messe |
| Sonntag | 21.7. | 9.30 Uhr | PFARRFEST HI. Messe |

Jeden Mittwoch ABENDMESSE, ab APRIL um 19.30 Uhr in der Kapelle.
KEINE Abendmesse in der Karwoche und am 8. Mai.



Termine unter Vorbehalt! Alle aktuellen Infos auf www.pfarre-sipbachzell.at